

MITTEILUNGSBLATT

DER
KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



www.uni-graz.at/zvwww/miblatt.html

71. SONDERNUMMER

Studienjahr 2010/11

Ausgegeben am 8. 6. 2011

36.k Stück

Curriculum
für das
sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Masterstudium
Umweltsystemwissenschaften
mit Fachschwerpunkt
Nachhaltigkeitsorientiertes Management
an der Karl-Franzens-Universität Graz
Änderung

Der Senat hat am 25. Mai 2011 die Beschlüsse der Curricula-Kommission Umweltsystemwissenschaften vom 27.1.2011, 17.3.2011, 7.4.2011 und 20.5.2011 betreffend die Änderung der Curricula für das Bachelor- und das Masterstudium Umweltsystemwissenschaften gemäß § 25 Abs. 1 Z 16 UG genehmigt.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Administration und Dienstleistungen, Universitätsdirektion, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at

Curriculum

für das sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Masterstudium

Umweltsystemwissenschaften

mit Fachschwerpunkt

Nachhaltigkeitsorientiertes Management

an der Karl-Franzens-Universität Graz

Die Rechtsgrundlagen des Masterstudiums bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 25.05.2011 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für das sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Masterstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Nachhaltigkeitsorientiertes Management erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeines

- (1) Zulassungsvoraussetzungen
- (2) Gegenstand des Studiums
- (3) Qualifikationsprofil und Kompetenzen
- (4) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

- (1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten
- (2) Dauer und Gliederung des Studiums
- (3) Akademischer Grad
- (4) Lehrveranstaltungstypen
- (5) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen

§ 3 Lehr- und Lernformen

§ 4 Aufbau und Dauer des Masterstudiums

- (1) Module und Lehrveranstaltungen
- (2) Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen
- (3) Umweltorientiertes Wahlfach
- (4) Freie Wahlfächer
- (5) Masterarbeit
- (6) Praxis und Auslandsstudien

§ 5 Prüfungsordnung

§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums

§ 7 Übergangsbestimmungen

Anhang I: Modulbeschreibungen

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Anhang III: Äquivalenz- und Rückrechnungsliste

Anhang IV: Umweltorientiertes Wahlfach aus dem Masterstudium Betriebswirtschaft

§ 1 Allgemeines

(1) Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Nachhaltigkeitsorientiertes Management ist der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung gemäß § 64 Abs. 5 UG. Der Nachweis der allgemeinen Universitätsreife gilt durch den Nachweis dieser Zulassungsvoraussetzung jedenfalls als erbracht. Über die Zulassung entscheidet gemäß § 60 Abs. 1 UG das Rektorat.

Die Zulassungsvoraussetzungen gelten mit dem Abschluss eines der folgenden Studien als erfüllt:

- I. Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft
- II. Ein fachlich in Frage kommendes Bachelorstudium oder ein fachlich in Frage kommender Fachhochschul-Bachelorstudiengang oder ein anderes gleichwertiges Studium an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung, welches zumindest 120 ECTS-Anrechnungspunkte aus umweltwissenschaftlichen, systemwissenschaftlichen und/oder sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fächern aufweist und davon mindestens 50 ECTS-Anrechnungspunkte aus dem Fach Betriebswirtschaft.
- III. Bei einem Studium gem. II erfolgt eine Zulassung ohne Auflagen (volle Gleichwertigkeit), wenn im Vorstudium folgende Fächer mit entsprechenden ECTS-Anrechnungspunkten absolviert wurden:
 - a. Mind. 8 ECTS-Anrechnungspunkte aus dem Fach Systemwissenschaften
 - b. Mind. 10 ECTS-Anrechnungspunkte aus dem Fach Mathematik und Statistik
 - c. Mind. 12 ECTS-Anrechnungspunkte aus dem Fach Innovations- und Nachhaltigkeitsmanagement bzw. umweltorientierte Betriebswirtschaft
- IV. Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, ist das Rektorat berechtigt, die Feststellung der Gleichwertigkeit mit der Auflage von Prüfungen zu verbinden, die während des Masterstudiums abzulegen sind.

(2) Gegenstand des Studiums

Die Masterstudien der Umweltsystemwissenschaften (USW) verstehen sich als Einheit mit einem gemeinsamen interdisziplinären und systemwissenschaftlichen Überbau sowie entweder naturwissenschaftlicher oder sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung.

In Hinblick auf das Ausbildungsziel, die Gestaltung des Studiums und seine Entstehung durch einen Wachstumsprozess, der weitgehend von Studierenden und engagierten Lehrenden getragen wurde, nehmen die Studien der Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt an der Karl-Franzens-Universität Graz im deutschen Sprachraum eine Sonderstellung ein.

Die umweltsystemwissenschaftlichen Studien an der KFUG sind in mehreren Fachschwerpunkten eingerichtet und aufeinander abgestimmt. Jeder Fachschwerpunkt trägt als solides Fundament eine Grundausbildung in den jeweiligen Fachbereichen. Die Studierenden legen sich auf eines der umweltsystemwissenschaftlichen Masterstudien fest und werden damit zu Fachexpertinnen und Fachexperten im jeweiligen Fachschwerpunkt ausgebildet. Diese Kenntnisse werden in weiterer Folge insbesondere in interdisziplinären Teams praktisch genutzt.

Den Überbau zum jeweiligen Fachschwerpunkt bilden:

(a) Interdisziplinarität

Die Studierenden erwerben im umweltorientierten Wahlfach neben den Kenntnissen im Fachschwerpunkt Kenntnisse in einer weiteren Disziplin. In fächerübergreifenden, problemorientierten Interdisziplinären Praktika arbeiten sie mit Kolleginnen und Kollegen anderer

umweltsystemwissenschaftlicher Studien (und damit Fachschwerpunkte) zusammen, lernen die Vielschichtigkeit von Problemstellungen kennen, analysieren und erarbeiten adäquate Lösungsvorschläge.

(b) Systemwissenschaften

Aufbauend auf bereits vorhandenem Wissen im Bereich der Systemwissenschaften und dem damit verbundenen Verständnis für Organisation, Verhalten, Analyse und Beeinflussbarkeit komplexer Systeme, bieten die Masterstudien der Umweltsystemwissenschaften eine vertiefende Ausbildung in den Bereichen Systembewertung, Systemintegration sowie Systemmodellierung.

(c) Eigenverantwortlichkeit

Durch die modulare Gestaltung des Studiums sind die Studierenden gefordert, das Studium gemäß ihren Interessen und Fähigkeiten zusammenzustellen. Sie treffen von Anfang an eigenverantwortlich Entscheidungen über den Verlauf ihres Studiums und lernen ihre persönlichen Fähigkeiten und Interessen einzuschätzen und auszubauen.

(3) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

(a) Die Masterstudien der Umweltsystemwissenschaften

Umweltveränderungen von lokaler bis globaler Natur sind zunehmend mit dem Handeln des Menschen verbunden. Die daraus entstehenden Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Verringerung von Gefährdungen und der Verbesserung von Lebensbedingungen verlangen interdisziplinäre Ansätze. Naturwissenschaftliche, technische, wirtschaftliche, gesellschaftliche, rechtswissenschaftliche sowie philosophische und allgemein geisteswissenschaftliche Aspekte müssen koordiniert zum Einsatz gebracht werden, um damit nichtlinearen und stark vernetzten Zusammenhängen in Umweltsystemen näher zu kommen.

Die Masterstudien der Umweltsystemwissenschaften sprechen grundsätzlich vier Zielgruppen an:

- Erstens sind dies Absolventinnen und Absolventen der Bachelorstudien Umweltsystemwissenschaften im jeweiligen Fachschwerpunkt, die ihre bereits erworbenen Fähigkeiten vertiefen und eine stärkere Forschungskompetenz erlangen möchten.
- Zweitens dient es Absolventinnen und Absolventen von einschlägigen Bachelor- oder Masterstudien zur Erlangung einer interdisziplinären Kompetenz kombiniert mit einer Vertiefung ihres fachspezifischen Wissens.
- Drittens soll es zwischenzeitlich beruflich tätigen Absolventinnen und Absolventen von Bachelorstudien dazu dienen, auf Basis der jeweiligen beruflichen Praxis ihr fachspezifisches Wissen zu vertiefen und ihre interdisziplinäre Methodenkompetenz praktisch zu erweitern und theoretisch zu vertiefen.
- Viertens sollen durch die globale Bedeutung der im Studium angesprochenen Fragestellungen und dem verstärkten Angebot englischsprachiger Lehre auch internationale Studierende angesprochen werden, die sich entscheiden ihr Masterstudium in Graz zu absolvieren.

In den Masterstudien der Umweltsystemwissenschaften werden die in den Bachelorstudien erworbenen fundierten Fachkenntnisse im jeweiligen Fachschwerpunkt durch eine Vertiefung und eigenständige Forschungsarbeit erweitert. In ihrem Vertiefungsgebiet erreichen die Studierenden damit internationales Forschungsniveau und die Kompetenz, innovative Lösungsansätze unter Einbindung modernster wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden zu entwickeln. Die Studierenden sammeln darüber hinaus weitere Erfahrungen im fächerübergreifenden Teamwork bei der Untersuchung eines komplexen „Real-World“-Problems im Rahmen eines interdisziplinären Praktikums. Die in den Masterstudien geforderte stärkere Spezialisierung ist nicht als Rückkehr in die engen Grenzen der Fachschwerpunkte zu verstehen, sondern als die Spezialisierung auf eine bestimmte Kategorie von nach wie vor interdisziplinären Fragestellungen. Das Verständnis für andere Fachrichtungen neben dem eigenen Fachschwerpunkt und für systemische Zusammenhänge soll gerade anhand dieser Spezialisierung intensiviert werden.

Absolventinnen und Absolventen der Masterstudien der Umweltsystemwissenschaften zeichnen sich dazu durch folgende Qualifikationsmerkmale aus:

- Kenntnis und eigenständiger Einsatz des fundierten Problemlösungsrepertoires ihres Fachschwerpunktes,

- Problem- und lösungsorientierte Denkweise mit der Fähigkeit zur Vernetzung unterschiedlicher Sichtweisen und Lösungsansätze,
- Tiefgreifendes Verständnis von Mensch-Umwelt-Systemen,
- Anwendung von systemwissenschaftlichen Arbeitsmethoden,
- Beschreibung, Analyse und Lösen komplexer Problem- und Fragestellungen,
- Fähigkeit zur Kommunikation in interdisziplinären Teams,
- Fähigkeit zur raschen Einarbeitung in vielschichtige Problembereiche auch außerhalb des eigenen Fachbereichs,
- Selbstverantwortung und Kreativität,
- Eine vertiefte Ausbildung in ihrem Fachschwerpunkt, sowohl in der Grundlagen- als auch in der anwendungsorientierten Forschung,
- Den Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit im Rahmen einer Masterarbeit,
- Vertiefte Erfahrungen in der Teamarbeit an komplexen Problemen im Rahmen eines praxisorientierten, interdisziplinären Praktikums

(b) Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Nachhaltigkeitsorientiertes Management

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Nachhaltigkeitsorientiertes Management erlangen einschlägiges Fachwissen im Bereich der Betriebswirtschaftslehre, im Speziellen im Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagement, im betrieblichen und überbetrieblichen Umweltmanagement sowie im Rahmen des umweltwirtschaftlichen Forschungsprojektes sowie der fortgeschrittenen Umweltökonomik. Darüber hinaus erlangen sie die erforderlichen Fähigkeiten für gemeinsame Kommunikations- und Problemlösungsprozesse mit anderen Fachrichtungen. Der systemorientierten Vernetzung unterschiedlicher Wissensgebiete kommt dabei besondere Bedeutung zu, wobei neben den notwendigen Fach- und Methodenkompetenzen auch Sozialkompetenzen wesentlich sind.

Ergänzend zu den unter (a) genannten Kompetenzen, zeichnen sich die Absolventinnen und Absolventen des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Nachhaltigkeitsorientiertes Management durch folgende Qualifikationen und Kompetenzen aus. Die sind in der Lage:

- Ansätze des Nachhaltigkeitsmanagement, die unterschiedlichen Nachhaltigkeitsstrategien sowie die Anwendung der Managementinstrumente zu verstehen.
- Die kontextspezifische Konkretisierung des Nachhaltigkeitsmanagements zu gestalten, Nachhaltigkeitsstrategien zu konzipieren und nachhaltigkeitspezifische Managementinstrumente anzuwenden.
- Die praktische Umsetzung von Nachhaltigkeitsmanagement wie etwa der Möglichkeiten der Gestaltung effektiver und öko-effizienter betrieblicher Leistungserstellung zu analysieren und zu reflektieren.
- Die Nachhaltigkeit von Innovationen prozessbezogen zu Analysieren.
- Stakeholder- und Systemanalyse auf Fragestellungen des Entrepreneurships anzuwenden, Szenarien zu entwickeln und Business Pläne zu erstellen.
- Ihre Kenntnisse aus den zu wählenden potenziellen Vertiefungsbereichen anwendungsbezogen einzusetzen.
- Theoriegeleitet und anwendungsorientiert aktuelle Forschungsfragen der nachhaltigkeits- und innovationsspezifischen Forschung zu bearbeiten und betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Aspekte zu integrieren.

(4) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

(a) Die Masterstudien der Umweltsystemwissenschaften

Absolventinnen und Absolventen der Masterstudien der Umweltsystemwissenschaften finden ein breites Feld beruflicher Möglichkeiten vor bzw. schaffen sich selbst neue Bereiche. Der Einsatzbereich wird dabei deutlich vom gewählten Fachschwerpunkt bestimmt. Darüber hinaus sind Absolventinnen und Absolventen mit Grundkenntnissen in weiteren Disziplinen neben ihrem Fachschwerpunkt und mit ihrem system- und formalwissenschaftlichen Methodenrepertoire besonders für die Arbeit in interdisziplinären Teams an der Nahtstelle zwischen verschiedensten Fachbereichen qualifiziert. Auf

dem Arbeitsmarkt wird dieser ausgeprägte „Überbau“ geschätzt und stark als Zusatzkompetenz zur Fachschwerpunktausbildung nachgefragt. Speziell die Fähigkeiten des schnellen Einarbeitens in neue Problemstellungen sowie systemisches Verständnis für die Komplexität großer Projekte und Arbeitsgruppen bereiten die Absolventinnen und Absolventen der Masterstudien der Umweltsystemwissenschaften bestens für ihre zukünftige berufliche Tätigkeit vor.

Folgende Betätigungsfelder sind die typischen Arbeitsbereiche der Absolventinnen und Absolventen der Masterstudien der Umweltsystemwissenschaften, da sie optimal auf folgende Aufgaben vorbereitet sind:

- Tätigkeiten in universitärer Lehre und Forschung,
- Mitarbeit in umweltbezogener Forschung,
- Beratung und Betreuung von Umweltschutzeinrichtungen,
- Projektmanagement,
- Entwicklung umweltschonender Produkte und Dienstleistungen,
- Tätigkeit in umweltrelevanten Bereichen des öffentlichen Sektors,
- Beratung und Führung im Umweltmanagement von Unternehmen, die besonderer Sorgfaltspflicht in ökologischer Hinsicht unterliegen.

(b) Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Nachhaltigkeitsorientiertes Management

Das Berufsfeld orientiert sich zunächst an jenem der Absolventinnen und Absolventen des facheinschlägigen Masterstudiums Betriebswirtschaft. Spezielle Beschäftigungsfelder des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Nachhaltigkeitsorientiertes Management finden sich im akademischen, privatwirtschaftlichen/industriellen, öffentlichen und halböffentlichen Bereich und liegen in folgenden Bereichen:

- Strategisches Management
- Implementierung integrierter Managementsysteme
- Umweltcontrolling
- Umweltorientierte Produktgestaltung
- Forschung und Entwicklung
- Umwelt- und Unternehmensberatung
- Aus- und Weiterbildung
- Komplexe betriebliche und überbetriebliche Aufgabenbereiche

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden zu betragen hat und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden (§ 51 Abs. 2 Z 26 UG, § 12 Abs. 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen), wodurch ein ECTS-Anrechnungspunkt 25 Echtstunden entspricht. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium mit einem Arbeitsaufwand von 120 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst vier Semester und ist modular strukturiert. Davon entfallen auf:

	PF/GWF/FWF	ECTS
Modul A: Interdisziplinäres Modul	PF	10
Modul B: Systemwissenschaften	PF	10
Modul C: Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagement	PF	16

Modul D: Betriebliches und überbetriebliches Umweltmanagement	PF	8
Modul E: Forschungsprojekt	PF	9
Modul F: Fortgeschrittene Umweltökonomik	PF	6
G Umweltorientiertes Wahlfach	GWF	20
H Freie Wahlfächer	FWF	8
I Masterarbeit		30
I Masterseminar	PF	2
I Masterprüfung		1

PF = Pflichtfach, GWF = Gebundenes Wahlfach, FWF = Freies Wahlfach

(3) Akademischer Grad

An die Absolventinnen und Absolventen des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Nachhaltigkeitsorientiertes Management wird der akademische Grad „Master of Science“, abgekürzt „MSc“, verliehen.

(4) Lehrveranstaltungstypen

Im Curriculum werden folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

- Vorlesungen (VO): Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann.
- Kurse (KS): Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden die Lehrinhalte gemeinsam mit den Lehrenden erfahrungs- und anwendungsorientiert bearbeiten.
- Seminare (SE): Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.
- Arbeitsgemeinschaften (AG): Arbeitsgemeinschaften dienen der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen, Methoden und Techniken der Forschung sowie der Einführung in die wissenschaftliche Zusammenarbeit in kleinen Gruppen.
- Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU): Bei diesen sind im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Lehrtätigkeit im Sinne des § 1 Abs. 3 Z 3 lit a Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen, den praktisch-beruflichen Zielen der Diplom- und Bachelorstudien entsprechend, konkrete Aufgaben und ihre Lösung zu behandeln.

Alle unter b. bis e. genannten Lehrveranstaltungstypen gelten als Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter.

(5) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen

- Aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen wird die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen der Module A, B, C, D, E und F wie folgt beschränkt:

Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Kurs (KS)	25
Seminar (SE)	15
Arbeitsgemeinschaft (AG)	20
Vorlesung mit Übung (VU)	60

Wenn ein ausreichendes Angebot an Parallel-Lehrveranstaltungen aus logistischen Gründen nicht möglich ist, und die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach folgenden Kriterien:

- Die Lehrveranstaltung ist für die/den Studierende/n verpflichtend im Curriculum vorgeschrieben. Dabei gilt Pflichtfach vor gebundenem Wahlfach vor freiem Wahlfach.
- Die Summe der im betreffenden Studium positiv absolvierten Lehrveranstaltungen (Gesamt ECTS-Anrechnungspunkte)

3. Das Datum (Priorität früheres Datum) der Erfüllung der Teilnahmevoraussetzung.
 4. Studierende, welche bereits einmal zurückgestellt wurden oder die Lehrveranstaltung wiederholen müssen, sind bei der nächsten Abhaltung der Lehrveranstaltung bevorzugt aufzunehmen.
 5. Die Note der Prüfung- bzw. der Notendurchschnitt der Prüfungen (gewichtet nach ECTS-Anrechnungspunkten) – über die Lehrveranstaltung(en) der Teilnahmevoraussetzung
 6. Studierende, für die solche Lehrveranstaltungen zur Erfüllung des Curriculums nicht notwendig sind, werden lediglich nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt; die Aufnahme in eine eigene Ersatzliste ist möglich. Es gelten sinngemäß die obigen Bestimmungen.
- b. Für alle anderen, nicht unter lit. a. geregelten Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl gelten jene Regelungen, die in den entsprechenden fachspezifischen Curricula vorgesehen sind.
- c. Für Studierende in internationalen Austausch-Programmen und für Studierende anderer Curricula der Karl-Franzens-Universität Graz sowie für Studierende in besonderen Notlagen sind Plätze im Ausmaß von zehn Prozent der verfügbaren Plätze bis zum Beginn der Lehrveranstaltung freizuhalten.

§ 3 Lehr- und Lernformen

Zuzüglich zu den regulären Lehr- und Lernformen können Blocklehrveranstaltungen – z.B. Sommer- oder Winterschulen, Intensivprogramme – nach Genehmigung durch das studienrechtliche Organ für die Absolvierung des Studiums herangezogen werden. (gem. § 5 Abs. 1 Z 15 und Abs. 2 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen)

Die Leiterinnen und Leiter der Lehrveranstaltungen sind berechtigt, ihre Lehrveranstaltungen in einer Fremdsprache abzuhalten und deren Inhalt zu prüfen, wenn die Studiendekanin/der Studiendekan zustimmt. Die Studierenden sind überdies berechtigt, wissenschaftliche Arbeiten in einer Fremdsprache abzufassen, wenn die Betreuerin/der Betreuer zustimmt. Dies gilt auch für die Masterarbeit.

§ 4 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Lehrveranstaltungen

Das viersemestrige Masterstudium umfasst einen Arbeitsaufwand (Workload) von insgesamt 120 ECTS-Anrechnungspunkten. Das Studium ist modular strukturiert. Die Lehrveranstaltungen sind im Folgenden mit Titel, Typ, ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (Sem.) genannt. In den Spalten Pflichtfach (PF) bzw. gebundenes Wahlfach (GWF) ist gekennzeichnet, ob es sich um ein Pflicht- oder ein gebundenes Wahlfach handelt. Aus den gebundenen Wahlfächern ist entsprechend den Vorgaben auszuwählen. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

		LV-Typ	PF/GWF/ FWF	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul A	Interdisziplinäres Modul			10	6	
A.1	Interdisziplinäres Praktikum (Master)	AG	PF	10	6	3
Modul B	Systemwissenschaften			10	6	
B.1	Systemintegration und Systembewertung	VO	PF	3	2	1
B.2	Systemmodellierung	VO	PF	3	2	2

	<i>Aus den folgenden Lehrveranstaltungen (B.3, B.4) ist eine zu wählen:</i>					
B.3	Seminar zu Systemintegration und Systembewertung	SE	GWF	(4)	(2)	3
B.4	Seminar zu Systemmodellierung	SE	GWF	(4)	(2)	3
Modul C	Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagement			16	8	
C.1	Strategic Sustainability Management	KS	PF	4	2	1
C.2	Eco-Controlling	KS	PF	4	2	2
C.3	Sustainability Entrepreneurship	KS	PF	4	2	1
C.4	Sustainable Innovation	KS	PF	4	2	1
Modul D	Betriebliches und überbetriebliches Umweltmanagement			8	4	
	<i>Aus den folgenden Lehrveranstaltungen (D.1, D.2, D.3, D.4, D.5, D.6, D.7) sind zwei zu wählen:</i>					
D.1	Value Chain Management	KS	GWF	(4)	(2)	2-3
D.2	Waste and Recycling	KS	GWF	(4)	(2)	2-3
D.3	Environmental and Technology Assessment	KS	GWF	(4)	(2)	2-3
D.4	Environmental Decision Making	KS	GWF	(4)	(2)	2-3
D.5	Integrated Management Systems	KS	GWF	(4)	(2)	2-3
D.6	Product and Service Development	KS	GWF	(4)	(2)	2-3
D.7	Selected Topics of Sustainability and Innovation Management	KS	GWF	(4)	(2)	2-3
Modul E	Forschungsprojekt			9	6	
E.1	Seminar zu Forschungs-Methodik	SE	PF	3	2	2
	<i>Aus den folgenden Lehrveranstaltungen (E.2, E.3, E.4) ist eine zu wählen:</i>					
E.2	Research Project Sustainability Management	AG	GWF	6	4	3
E.3	Research Project Innovation Management	AG	GWF	6	4	3
E.4	Integration of Business and Economic Solutions concerning Environmental Issues	AG	GWF	6	4	3
Modul F	Fortgeschrittene Umweltökonomik			6	2	
F.1	Anwendungsgebiete der Umweltökonomik	VU	PF	6	2	2
G	Umweltorientiertes Wahlfach			20		
	Ein umweltorientiertes Wahlfach gem. § 4 (3)	alle	GWF	20		
H	Freie Wahlfächer			8		
	Freie Wahlfächer	alle	FWF	8		
I	Masterarbeit, Masterseminar und Masterprüfung			33		
I.1	Masterarbeit			30		4
I.2	Masterseminar	SE	PF	2	2	4
I.3	Masterprüfung			1		4

(2) Voraussetzungen für den Besuch von Modulen/Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungstitel	Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltung
E.2: Research Project Sustainability Management (AG) E.3: Research Project Innovation Management (AG) E.4: Integration of Business and Economic Solutions concerning Environmental Issues (AG)	<i>Jeweils</i> E.1: Seminar zu Forschungs-Methodik (SE)

(3) Umweltorientiertes Wahlfach

Von den Studierenden ist ein gebundenes umweltorientiertes Wahlfach nach den folgenden Kriterien zusammenzustellen:

- Das gebundene Wahlfach umfasst ein einheitliches, umweltrelevantes Fach.
- Es wird durch eine oder mehrere Lehrveranstaltungen vermittelt, die den Gegenstand dieses Faches vertieft beleuchten.
- Diese Lehrveranstaltungen können – dem Fach entsprechend – an jeder anerkannten in- und ausländischen Universität absolviert werden.
- Dem umweltorientierten Wahlfach ist ein eindeutiger Titel zuzuweisen, welcher auch im Masterzeugnis anzuführen ist.
- Über die Zulässigkeit (Titel und Lehrveranstaltungen) des umweltorientierten Wahlfaches entscheidet der/die Vorsitzende der Curricula-Kommission Umweltsystemwissenschaften auf Antrag der/des Studierenden.

Es sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 20 ECTS-Anrechnungspunkten aus einem der im Folgenden genannten Fächer zu absolvieren.

- Ein USW-Fachschwerpunkt, wobei bei der Wahl des eigenen Fachschwerpunktes Lehrveranstaltungen aus dem entsprechenden facheinschlägigen Masterstudium Betriebswirtschaft zu wählen sind. Dabei wird insbesondere auf Lehrveranstaltungen der Module A und B sowie auf jene gem. § 9 Abs. 3 des Curriculums für das Masterstudium Betriebswirtschaft (Fassung 2011) verwiesen, welche als gebundene Wahlfächer absolviert werden können. Bei der Wahl von Lehrveranstaltungen gem. § 9 Abs. 3 (Spezielle Betriebswirtschaftslehre) müssen vier Proseminare (PS) des jeweiligen Moduls absolviert werden. Nähere Erläuterungen hierzu finden sich in Anhang IV.
- Mathematik und Statistik vertiefend
- Systemwissenschaften
- Ein Fach aus umweltrelevanten Gebieten aus gemäß § 54 UG eingerichteten Studien.

Lehrveranstaltungen, die bereits im Rahmen des Studiums gemäß § 1 (1) absolviert wurden, können im Masterstudium nicht als umweltorientiertes Wahlfach anerkannt werden.

(4) Freie Wahlfächer

Während der gesamten Dauer des Masterstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 6 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten sowie aller inländischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen (freie Wahlfächer, § 16 Abs. 2 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen) gewählt werden. Sie dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse. Weiters besteht die Möglichkeit, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 4 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht 6 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Diese Praxis ist von den zuständigen studienrechtlichen Organen zu genehmigen und hat in sinnvoller Ergänzung zum Studium zu stehen. (§ 16 Abs. 2 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen)

Es wird empfohlen, die freien Wahlfächer aus folgenden Bereichen zu wählen:

Fremdsprachen, Kommunikationstechnik, Wissenschaftstheorie, Technikfolgenabschätzung und Frauen- und Geschlechterforschung. Auf das Kursangebot des Zentrums für Soziale Kompetenz, der Sprachenzentren der Universität Graz sowie des Interuniversitären Forschungszentrums für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ) wird hingewiesen.

(5) Masterarbeit

- a. Im Masterstudium ist eine Masterarbeit zu verfassen (§§ 75 und 81 UG, § 26 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen). Diese umfasst 30 ECTS-Anrechnungspunkte. Es wird empfohlen die Masterarbeit im 4. Semester zu verfassen.
- b. Das Thema der Masterarbeit ist einem der folgenden Module (Fächer) zuzuordnen (§ 81 UG und § 26 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen):
 - Modul B: Systemwissenschaften
 - Modul C: Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagement
 - Modul D: Betriebliches und überbetriebliches Umweltmanagement
 - Modul E: Forschungsprojekt
 - Modul F: Fortgeschrittene Umweltökonomik
 - G: Umweltorientiertes Wahlfach
- c. Die/Der Studierende ist berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuerinnen/Betreuer auszuwählen.
- d. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die/den Studierende/n die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.
- e. Die Beurteilung der Masterarbeit ist durch ein Zeugnis zu beurkunden. Dieses ist längstens innerhalb von vier Wochen nach Beurteilung der Leistung auszustellen. (§ 75 Abs. 1 und 4 UG)
- f. Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas durch mehrere Studierende ist möglich, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben.
- g. Die Studierenden sind verpflichtet, das Thema und die Betreuerin bzw. den Betreuer der Masterarbeit der Studiendekanin/dem Studiendekan vor Beginn der Arbeit schriftlich bekannt zu geben.
- h. Die Betreuerin/der Betreuer hat die Masterarbeit innerhalb von zwei Monaten nach der Einreichung zu beurteilen.

(6) Praxis und Auslandsstudien

a. Empfohlene Praxis

Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 4 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht maximal 6 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Diese Praxis ist von den zuständigen studienrechtlichen Organen zu genehmigen und hat in sinnvoller Ergänzung zum Studium zu stehen. (§ 16 Abs. 2 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen)

Ziele der Praxis sind:

- Problemorientiertes Arbeiten im angewandten Bereich, Bearbeitung von angewandten Aufgaben aus der realen Berufspraxis, die nicht nur grundlagen-, sondern insbesondere problemlösungsorientiert sind.
- Kennenlernen der politisch-rechtlichen, wirtschaftlichen, organisatorischen und psychischen Rahmenbedingungen des Berufsalltags.
- Förderung der beruflichen Fähigkeiten auch außerhalb der unmittelbaren Fachkompetenz, d.h. insbesondere in den Bereichen Kommunikation, Planung und Information.
- Kennenlernen der Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten.
- Erleichterung des Einstiegs in das Berufsleben.

b. Empfohlene Auslandsstudien

Studierenden wird empfohlen im Masterstudium ein Auslandsemester zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere das 2. und 3. Semester des Studiums in Frage. Während des Auslandsstudiums absolvierte Lehrveranstaltungen werden bei Gleichwertigkeit von der/dem Vorsitzenden der Curricula-Kommission als Pflicht- bzw. gebundenes Wahlfach anerkannt. Zur Anerkennung von Prüfungen bei Auslandsstudien wird auf § 78 Abs. 5 UG verwiesen (Vorausbescheid).

§ 5 Prüfungsordnung

- (1) Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Alle Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen besitzen immanenten Prüfungscharakter (entsprechend § 1 Abs. 3 Z 1 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen). Sie werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und weitere Anforderungen, die zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter bekannt gegeben werden, abgeschlossen.
- (2) Die Masterprüfung ist eine mündliche, kommissionelle Gesamtprüfung im Ausmaß von 1 ECTS-Anrechnungspunkt. Sie kann erst absolviert werden, wenn alle Prüfungen aus den Pflicht- und Wahlfächern des Masterstudiums positiv absolviert wurden und die Masterarbeit positiv beurteilt wurde.
Gegenstand der Masterprüfung sind:
 - die öffentliche Verteidigung der Masterarbeit,
 - das Fach (Modul), dem die Masterarbeit zugeordnet ist (gem. § 4 (5) b.), sowie
 - ein weiteres Fach (Modul) (gem. § 4 (5) b.).Eines der beiden Fächer muss jedenfalls den Modulen C, D, E oder F (Module des Fachschwerpunkts) zugeordnet sein; somit ist eine Kombination der Fächer Systemwissenschaften und Umweltorientiertes Wahlfach nicht zulässig.
Der Prüfungssenat besteht aus drei Personen, von denen eine Person zur/zum Vorsitzenden zu bestellen ist. Für jedes der beiden Prüfungsfächer ist ein/e Prüfer/in vorzusehen. In der Regel sind als Prüfer/innen die Universitätslehrer/innen mit einer Lehrbefugnis gemäß § 98 Abs. 12 bzw. § 103 UG jeweils für die Fächer ihrer Lehrbefugnis heranzuziehen. (§§ 23, 24 und 32 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen.)
- (3) Der positive Erfolg von Prüfungen und von der Masterarbeit wird mit „sehr gut“ (1), „gut“ (2), „befriedigend“ (3) oder „genügend“ (4), der negative Erfolg wird mit „nicht genügend“ (5) beurteilt.
- (4) Wiederholung von Prüfungen
Die Wiederholung von Prüfungen ist in § 35 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen geregelt.
- (5) Die Anerkennung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen erfolgt auf Antrag der oder des ordentlichen Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ gemäß § 78 Abs. 1 UG und gemäß den Richtlinien des Europäischen Systems zur Anerkennung von Studienleistungen (European Credit Transfer System – ECTS).

§ 6 In-Kraft-Treten des Curriculums

- (1) Dieses Curriculum ist mit 1. Oktober 2009 in Kraft getreten.
- (2) Die Änderungen des Curriculums treten mit 1. Oktober 2011 in Kraft.

§ 7 Übergangsbestimmungen

- (1) Studierende, die vor dem In-Kraft-Treten der ursprünglichen Fassung dieses Studienplans (vom 1. Oktober 2003) ihr Studium als Studium Irregulare oder Individuelles Diplomstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft begonnen haben, sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem Curriculum für das Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft zu unterstellen.

- (2) Studierende, die vor dem 1. Oktober 2011 das Masterstudium Umweltsystemwissenschaften mit sozial- und wirtschaftswissenschaftlichem Fachschwerpunkt (Betriebswirtschaft) begonnen haben, sind ebenso jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich diesem Curriculum für das Masterstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Nachhaltigkeitsorientierte Betriebswirtschaft zu unterstellen.
- (3) Studierende des Masterstudiums Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft, die ihr Studium vor dem 1. Oktober 2011 begonnen haben und dieses Studium nach dem Studienplan aus 2007 (wiederverlautbart in der Fassung des Wintersemesters 2009) abschließen möchten, haben das Recht, dieses Studium innerhalb von 6 Semestern, gerechnet ab dem Wintersemester 2011/12, also bis Ende des Sommersemesters 2014, abzuschließen.
- (4) Sofern diese Studierenden ihr Masterstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft nicht innerhalb der gemäß Abs. 3 angegebenen Frist abgeschlossen haben, sind sie diesem Curriculum zu unterstellen.
- (5) Prüfungen, die im auslaufenden Studienplan abgelegt wurden, sind für das Masterstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Nachhaltigkeitsorientiertes Management durch das zuständige Organ gemäß § 78 UG und entsprechend der Äquivalenzliste anzuerkennen.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	Interdisziplinäres Modul
ECTS-Anrechnungspunkte	10 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Konzepte der Analyse, Modellierung und Bewertung von Mensch-Umwelt-Systemen • Inter- und transdisziplinäre Methoden • Praktikum anhand einer inter- bzw. transdisziplinären Problemstellung im Bereich der angewandten Umweltforschung
Ziel (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	<p>Nach der Absolvierung des Moduls A sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inter- und transdisziplinäre umweltrelevante Problemstellungen zu analysieren und mit geeigneten Methoden zu bearbeiten • Erarbeitete Lösungsansätze/Ergebnisse zu präsentieren • Andere disziplinäre Ansätze und Sichtweisen verstehen und einordnen zu können • Fachliteratur zu recherchieren und auszuarbeiten • Ideen und Modelle kritisch zu hinterfragen, zu bewerten und neue zu entwickeln • Selbstständig den weiterführenden Lernprozess zu gestalten • In interdisziplinären Teams grundlegend zu kommunizieren und zu arbeiten • Problemstellungen mit einer ganzheitlichen Denkweise zu analysieren
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Theoretischer Input von Lehrenden sowie Gastvorträge, Gruppenarbeiten, Mitarbeit, Ausarbeitung zu ausgewählter Literatur, Computer-Demonstrationen, Erläuterung der Konzepte an Hand konkreter Beispiele, individuelles und gemeinsames Verfassen eines wissenschaftlichen Berichts oder Papers in englischer Sprache
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Jahr

Modul B	Systemwissenschaften
ECTS-Anrechnungspunkte	10 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Systemmodellierung • Systemintegration (naturwissenschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Konzepte und Modelle) • Systembewertung • Nachhaltigkeit
Ziel (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	<p>Nach der Absolvierung des Moduls B sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systeme zu modellieren • Szenarien und Konzepte zur Integration von Natur- und Sozialwissenschaften verstehen und auf Fallbeispiele anzuwenden • Systeme aus Nachhaltigkeitssicht zu bewerten • Fachliteratur zu recherchieren und auszuarbeiten • Erkenntnisse verbal und schriftlich klar darzustellen • Interdisziplinär zu arbeiten • Ideen und Modelle kritisch zu hinterfragen, zu bewerten und neue zu entwickeln • Selbstständig den weiterführenden Lernprozess zu gestalten
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vorlesung, laufende Hausübungen, Mitarbeit, Ausarbeitung zu ausgewählter Literatur, Computer-Demonstrationen, Papiere schreiben, Erläuterung der Konzepte an Hand konkreter Beispiele
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Jahr, jedes Semester

Modul C	Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagement
ECTS-Anrechnungspunkte	16 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Unternehmensführung. • Analysieren und Systematisieren von Nachhaltigkeitsstrategien. • Entwicklung und Umsetzung von nachhaltigen Unternehmensstrategien. • Einfluss der Organisationskultur. • Standards, Werkzeuge und Methoden des Umweltcontrollings. • Analyse der Planung, Steuerung und Kontrolle der ökologischen Unternehmensleistung. • Ökologieorientierten Berichterstattung. • Eco- und Entre- und Intrapreneurship im Bereich nachhaltiger Entwicklungen. • Analyse und Erstellung von Business Plänen. • Nachhaltige Innovationen auf betrieblicher und überbetrieblicher Ebene
Ziel (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	<p>Nach der Absolvierung des Moduls C sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze des Nachhaltigkeitsmanagement, die unterschiedlichen Nachhaltigkeitsstrategien sowie die Anwendung der Managementinstrumente zu verstehen. • Kontextspezifische Konkretisierung des Nachhaltigkeitsmanagements zu gestalten. • Nachhaltigkeitsstrategien zu konzipieren. • Nachhaltigkeitsspezifischer Managementinstrumente anzuwenden. • Die praktische Umsetzung von Nachhaltigkeitsmanagement wie etwa der Möglichkeiten der Gestaltung effektiver und öko-effizienter betrieblicher Leistungserstellung zu analysieren und zu reflektieren. • Anwendung von Stakeholderanalyse, Systemerstellung und Szenariotechnik auf Fragestellungen des Entrepreneurships und der Generierung von Innovationen. • Erstellung eines Business Plans • Interdisziplinär in Gruppen zu arbeiten und Aushandlungsprozesse zu gestalten. • Individuelle und kollaborative Problemlösungsprozesse möglichst ganzheitlich selbst zu gestalten und zu reflektieren • Gestaltung von stakeholderspezifischer Kommunikation. • Interaktionen zwischen Experten und Stakeholdern zu gestalten und kritisch zu analysieren. • Team- und projektorientiert zu arbeiten. • Komplexe Probleme ganzheitlich zu verstehen. • Selbstmanagement. • Nachhaltige Innovationsprozesse auf betrieblicher und regionaler Ebene analysieren zu können.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, Fallbeispiele, fallstudienbasierten Einzel- und Gruppenarbeiten, Reflexionen und Diskussionen, Vorträge von Praktikerinnen/Praktikern, Exkursionen, Hausübungen, Mitarbeit, Ausarbeitung zu ausgewählter Literatur, Referate, Recherche
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Modul D	Betriebliches und überbetriebliches Umweltmanagement
ECTS-Anrechnungspunkte	8 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Ansätze des Value Chain Management • Nachhaltige Value Chains und Value Chain Controlling • Normative und präskriptive Entscheidungstheorie mit Bezug zu nachhaltigkeitsorientierten Entscheidungen • Grundlagen und Besonderheiten der betrieblichen Abfallwirtschaft wie auch der der privaten Entsorgungsbranche, der Abfallhierarchie, abfallwirtschaftlicher Gesetze und Verordnungen, abfallwirtschaftliche Prozesse im Bereich Sammlung, Aufbereitung, Recycling, Entsorgung sowie Bewertungsmethoden von Abfällen, Potenzialanalyse und Kennenlernen und Erstellen von Abfallwirtschaftskonzepten. • Theorie und Anwendung von Bewertungsinstrumenten im Umweltbereich wie etwa Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), strategische Umweltprüfung (SUP), Technologiefolgenabschätzung, Nachhaltigkeitsprüfung, Gesundheitsverträglichkeitsprüfung und Lebenszyklusanalyse. • Integration von Nachhaltigkeits-Managementsystemen • Vertiefung und Anwendungen im leistungswirtschaftlichen Risikomanagement • Moderne Aspekte der Gestaltung von Produkt- und Serviceentwicklungsprozessen.
Ziel (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	<p>Nach der Absolvierung des Moduls D sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren von Value Chains. • Gestaltung potenzialspezifischer Entwicklungsmaßnahmen. • Verschiedene Entscheidungsprozesse in unterschiedlichen Kontexten zu verstehen und aktiv zu gestalten • Nachhaltigkeitsorientierte Entscheidungsmodelle kritisch zu analysieren und bedarfsgerecht einzusetzen • Die Abfallwirtschaft ganzheitlich zu verstehen und die Abfallhierarchie und gesetzliche Grundlagen der Abfallwirtschaft auf praktische Fragestellungen anzuwenden sowie Möglichkeiten, Grenzen und Potentiale verschiedener abfallwirtschaftlicher Handlungsalternativen zu überblicken und Abfallwirtschaftskonzepte für Unternehmen zu entwickeln. • Abfallwirtschaftliche Strategien und daraus folgende Aktionskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. • Bewertungsinstrumente im Umweltbereich anzuwenden. • Vertiefende Kenntnis von unterschiedlichen Nachhaltigkeits-Managementsystemen und deren Anwendung in Betrieben • Vertiefende Kenntnis und Anwendungen von Methoden des leistungswirtschaftlichen Risikomanagements • Analyse, Reflexion und Gestaltung von Produktentwicklungsprozessen. • Interdisziplinär in Gruppen zu arbeiten und Aushandlungsprozesse zu gestalten. • Individuelle und kollaborative Problemlösungsprozesse möglichst ganzheitlich selbst zu gestalten und zu reflektieren • Gestaltung von stakeholder-spezifischer Kommunikation. • Interaktionen zwischen Experten und Stakeholdern zu gestalten und kritisch zu analysieren. • Team- und projektorientiert zu arbeiten. • Komplexe Probleme ganzheitlich zu verstehen. • Selbstmanagement.

Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, Fallbeispiele, fallstudienbasierten Einzel- und Gruppenarbeiten, Reflexionen und Diskussionen, Vorträge von Praktikerinnen/Praktikern, Exkursionen, Hausübungen, Mitarbeit, Ausarbeitung zu ausgewählter Literatur, Referate, Recherche.
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Modul E	Forschungsprojekt
ECTS-Anrechnungspunkte	9 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Design von Forschungsprozessen. • Theoriegeleitetes und anwendungsorientiertes Bearbeiten aktueller Forschungsfragen der nachhaltigkeits- und innovationsspezifischen Forschung. • Forschungsspezifische Vertiefung von Themen und Methoden aus dem Modul Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagement sowie aus dem Modul Betriebliches und überbetriebliches Umweltmanagement. • Interdisziplinäre Bearbeitung aktueller umweltrelevanter Problemstellungen • Systemanalyse, -verständnis, -bewertung • Szenariotechnik
Ziel (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	<p>Nach der Absolvierung des Moduls E sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsprozesse anhand spezifischer Beispiele kritisch zu reflektieren. • Ein Forschungsdesign selbst zu erstellen. • Fachlich und methodisch korrekt zu arbeiten. • Komplexe Forschungsfragen wissenschaftlich zu bearbeiten und handlungsspezifische Schlussfolgerungen abzuleiten. • Interdisziplinär in Gruppen zu arbeiten und Aushandlungsprozesse zu gestalten. • Individuelle und kollaborative Problemlösungsprozesse möglichst ganzheitlich selbst zu gestalten und zu reflektieren • Gestaltung von stakeholder-spezifischer Kommunikation. • Interaktionen zwischen Experten und Stakeholdern zu gestalten und kritisch zu analysieren. • Team- und projektorientiert zu arbeiten. • Komplexe Probleme ganzheitlich zu verstehen. • Selbstmanagement.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	Vortrag, Fallbeispiele, fallstudienbasierten Einzel- und Gruppenarbeiten, Reflexionen und Diskussionen, Vorträge von Praktikerinnen/Praktikern, Exkursionen, Hausübungen, Mitarbeit, Ausarbeitung zu ausgewählter Literatur, Referate, Recherche.
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester

Modul F	Fortgeschrittene Umweltökonomik
ECTS-Anrechnungspunkte	6 ECTS
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsorientierte Diskussion aktueller Fragestellungen aus der volkswirtschaftlichen Umweltökonomik, wie Klimaschutz, Außenhandel und Umwelt, Nachhaltigkeit und Wachstum. • Interdisziplinäre Beleuchtung von nationalen und internationalen Umweltproblemen • Beurteilung des Beitrags von unterschiedlichen umweltpolitischen Maßnahmen und deren Grenzen.

Ziel (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen)	<p>Nach der Absolvierung des Moduls F sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für ein konkretes Umweltproblem (Klimawandel, Verknappung fossiler Rohstoffe,...) die Ursachen des Marktversagens zu analysieren, Lösungsansätze (umweltpolitische Maßnahmen) zur Internalisierung desselben abzuleiten und hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Grenzen zu beurteilen, • Beiträge aus der (angewandten) Forschung einordnen und beurteilen zu können, • Die Wechselwirkungen zwischen der betriebswirtschaftlichen und gesamtwirtschaftlichen Ebene zu erkennen und für die Gestaltung von umweltpolitischen Maßnahmen zu nutzen • Interdisziplinär in Gruppen zu arbeiten und Aushandlungsprozesse zu gestalten. • Individuelle und kollaborative Problemlösungsprozesse möglichst ganzheitlich selbst zu gestalten und zu reflektieren • Team- und projektorientiert zu arbeiten. • Komplexe Probleme ganzheitlich zu verstehen. • Selbstmanagement.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden:	<p>Vortrag, Fallbeispiele, fallstudienbasierten Einzel- und Gruppenarbeiten, Reflexionen und Diskussionen, Hausübungen, Mitarbeit, Ausarbeitung zu ausgewählter Literatur, Referate, Recherche.</p>
Häufigkeit des Angebots:	<p>Jedes Jahr</p>

Anhang II: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern

Semester	Lehrveranstaltungstitel	ECTS
1		
B.1	Systemintegration und Systembewertung (VO)	3
C.1	Strategic Sustainability Management (KS)	4
C.3	Sustainability Entrepreneurship (KS)	4
C.4	Sustainable Innovation (KS)	4
G	Umweltorientiertes Wahlfach	10
H	Freie Wahlfächer	5
Summe		30
2		
B.2	Systemmodellierung (VO)	3
C.2	Eco-Controlling (KS)	4
D	Betriebliches und überbetriebliches Umweltmanagement (KS)	4
E.1	Seminar zu Forschungs-Methodik (SE)	3
F.1	Anwendungsgebiete der Umweltökonomik (VU)	6
G	Umweltorientiertes Wahlfach	10
Summe		30
3		
A.1	Interdisziplinäres Praktikum (Master) (AG)	10
B.3	Seminar zu Systemintegration und Systembewertung (SE)	4
B.4	Seminar zu Systemmodellierung (SE)	
D	Betriebliches und überbetriebliches Umweltmanagement (KS)	4
E.2	Research Project Sustainability Management (AG) <i>oder</i>	6
E.3	Research Project Innovation Management (AG) <i>oder</i>	
E.4	Integration of Business and Economic Solutions concerning Environmental Issues (AG)	
H	Freie Wahlfächer	3
Summe		27
4		
I.1	Masterarbeit	30
I.2	Masterseminar (SE)	2
I.3	Masterprüfung	1
Summe		33

Anhang III: Äquivalenz- und Rückrechnungsliste

Äquivalenzliste

Auf der linken Seite der Tabelle werden die Lehrveranstaltungen/Prüfungen des auslaufenden Curriculums gelistet. Diese können auf äquivalente Lehrveranstaltungen/Prüfungen dieses Curriculums auf der rechten Seite der Tabelle anerkannt werden.

Auslaufendes Magisterstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft der Version 2009 (09W)					Masterstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Nachhaltigkeitsorientiertes Management in Kraft ab 1.10.2011 (11W)				
Modul	LV-Titel	LV-Typ	ECTS	KStd.	Modul	LV-Titel	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Interdisziplinäres Praktikum 2 (IP2)	AG	10	6	A.1	Interdisziplinäres Praktikum (Master)	AG	10	6
B.1	Qualitative Systemwissenschaften 3 (SL3)	VO	3	2	B.1	Systemintegration und Systembewertung	VO	3	2
B.1	Quantitative Systemwissenschaften 3 (SN3)	VO	3	2	B.2	Systemmodellierung	VO	3	2
B.1	Seminar zu Qualitative Systemwissenschaften (SLS)	SE	3	2	B.3	Seminar zu Systemintegration und Systembewertung <i>oder</i>	SE	4	2
					B.4	Seminar zu Systemmodellierung	SE	4	2
B.1	Seminar zu Quantitative Systemwissenschaften (SNS)	SE	3	2	B.3	Seminar zu Systemintegration und Systembewertung <i>oder</i>	SE	4	2
					B.4	Seminar zu Systemmodellierung	SE	4	2
C/a.1.1	Management komplexer Systeme (MCS) <i>und</i> Management komplexer Systeme (MCS)	VU PS	4 4	2 2	D.1- D.7	Betriebliches und überbetriebliches Umweltmanagement	KS	8	4
C/a.1.1	Krisenmanagement (CRI) <i>und</i> Krisenmanagement (CRI)	VU PS	4 4	2 2	D.1- D.7	Betriebliches und überbetriebliches Umweltmanagement	KS	8	4
C/a.1.1	Umweltorientierte Unternehmensführung (EMM 1): Eco-Entrepreneurship <i>oder</i> Betriebswirtschaftliche Umweltökonomie	KS	4	2	C.3	Sustainability Entrepreneurship	KS	4	2
C/a.1.1	Umweltorientierte Unternehmensführung (EMM 2): Eco-Controlling <i>oder</i> Umweltcontrolling	KS	4	2	C.2	Eco-Controlling	KS	4	2
C/a.1.1	Umweltorientierte Unternehmensführung (EMM 1): Sustainable Product Development	KS	4	2	D.6	Product and Service Development	KS	4	2

C/a.1.1	Umweltorientiertes Technologiemanagement (ETM 1): Innovation und Innovationsmanagement	KS	4	2	D.4	Sustainable Innovation	KS	4	2
C/a.1.1	Umweltorientierte Unternehmensführung (EMM 2): Integrated Management Systems	KS	4	2	D.6	Integrated Management Systems	KS	4	2
C/a.1.1	Umweltorientiertes Technologiemanagement (ETM 2): Management von Umweltprojekten	KS	4	2	D.7	Selected Topics of Sustainability- and Innovationmanagement	KS	4	2
C/a.2	Vertiefende Betriebswirtschaft	VO/VU VS/UE KV/KS PS/SE PK/EX	8	4	G	Umweltorientiertes Wahlfach: <i>Lehrveranstaltungen, die an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät oder der TU Graz absolviert wurden, werden als umweltorientiertes Wahlfach anerkannt.</i>	VO/VU VS/UE KV/KS PS/SE PK/EX	8	4
C/a.3.1	Umweltökonomisches Praktikum	PK	12	4	E.2	Research Project Sustainability Management <i>oder</i>	AG	6	4
					E.3	Research Project Innovation Management <i>oder</i>	AG	6	4
					E.4	Integration of Business and Economic Solutions concerning Environmental Issues	AG	6	4
C/a.4.1	Umwelt und nachhaltige Entwicklung <i>oder</i>	KS	4	2	F.1	Anwendungsgebiete der Umweltökonomik	VU	6	2
	Energie und nachhaltige Entwicklung <i>oder</i>	KS	4	2					
	Umweltpolitik <i>oder</i>	KS	4	2					
	Empirische Umweltökonomik	KS	4	2					

Rückrechnungsliste

Auf der linken Seite der Tabelle werden alle Lehrveranstaltungen dieses Curriculums gelistet. Diese können auf äquivalente Lehrveranstaltungen/Prüfungen des auslaufenden Curriculums auf der rechten Seite der Tabelle anerkannt werden.

Masterstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Nachhaltigkeitsorientiertes Management in Kraft ab 1.10.2011 (11W)					Auslaufendes Magisterstudium Umweltsystemwissenschaften mit Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft der Version 2009 (09W)				
Modul	LV-Titel	LV-Typ	ECTS	KStd.	Modul	LV-Titel	LV-Typ	ECTS	KStd.
A.1	Interdisziplinäres Praktikum (Master)	AG	10	6	A.1	Interdisziplinäres Praktikum 2 (IP2)	AG	10	6
B.1	Systemintegration und Systembewertung	VO	3	2	B.1	Qualitative Systemwissenschaften 3 (SL3)	VO	3	2
B.2	Systemmodellierung	VO	3	2	B.1	Quantitative Systemwissenschaften 3 (SN3)	VO	3	2
B.3	Seminar zu Systemintegration und Systembewertung	SE	4	2	B.1	Seminar zu Qualitative Systemwissenschaften (SLS) <i>oder</i>	SE	3	2
					B.1	Seminar zu Quantitative Systemwissenschaften (SNS)	SE	3	2
B.4	Seminar zu Systemmodellierung	SE	4	2	B.1	Seminar zu Qualitative Systemwissenschaften (SLS) <i>oder</i>	SE	3	2
					B.1	Seminar zu Quantitative Systemwissenschaften (SNS)	SE	3	2
C.1	Strategic Sustainability Management	KS	4	2	C/a.1.1	Umweltorientierte Unternehmensführung (EMM 1): Eco-Entrepreneurship <i>oder</i> Betriebswirtschaftliche Umweltökonomie	KS	4	2
C.2	Eco-Controlling	KS	4	2	C/a.1.1	Umweltorientierte Unternehmensführung (EMM 2): Eco-Controlling <i>oder</i> Umweltcontrolling	KS	4	2
C.3	Sustainability Entrepreneurship	KS	4	2	C/a.1.1	Umweltorientierte Unternehmensführung (EMM 1): Eco-Entrepreneurship <i>oder</i> Betriebswirtschaftliche Umweltökonomie	KS	4	2
C.4	Sustainable Innovation	KS	4	2	C/a.1.1	Umweltorientiertes Technologiemanagement (ETM 1): Innovation und Innovationsmanagement	KS	4	2
D.1	Value Chain Management	KS	4	2	C/a.1.1	Vertiefende Betriebswirtschaft <i>oder</i>	KS	4	2
					C/a.2	Umweltorientiertes Technologiemanagement (ETM 2): Management von Umweltprojekten	KS	4	2

D.2	Waste and Recycling	KS	4	2	C/a.1.1 C/a.2	Vertiefende Betriebswirtschaft <i>oder</i> Umweltorientiertes Technologiemanagement (ETM 2): Management von Umweltprojekten	KS KS	4 4	2 2
D.3	Environmental and Technology Assessment	KS	4	2	C/a.1.1 C/a.2	Vertiefende Betriebswirtschaft <i>oder</i> Umweltorientiertes Technologiemanagement (ETM 2): Management von Umweltprojekten	KS KS	4 4	2 2
D.4	Environmental Decision Making	KS	4	2	C/a.1.1 C/a.2	Vertiefende Betriebswirtschaft <i>oder</i> Umweltorientiertes Technologiemanagement (ETM 2): Management von Umweltprojekten	KS KS	4 4	2 2
D.5	Integrated Management Systems	KS	4	2	C/a.1.1	Umweltorientierte Unternehmensführung (EMM 2): Integrated Management Systems	KS	4	2
D.6	Product and Service Development	KS	4	2	C/a.1.1	Umweltorientierte Unternehmensführung (EMM 1): Sustainable Product Development	KS	4	2
D.7	Selected Topics of Sustainability and Innovation Management	KS	4	2	C/a.2	Vertiefende Betriebswirtschaft	KS	4	2
E.1	Seminar zu Forschungs-Methodik	SE	3	2	C/a.5	Freie Wahlfächer	SE	3	2
E.2	Research Project Sustainability Management <i>oder</i>	AG	6	4	C/a.3.1	Umweltökonomisches Praktikum	PK	12	4
E.3	Research Project Innovation Management <i>oder</i>	AG	6	4					
E.4	Integration of Business and Economic Solutions concerning Environmental Issues	AG	6	4					
F.1	Anwendungsgebiete der Umweltökonomik	VU	6	2	C/a.4.1	Modul: Ökonomik der Umwelt, Energie und nachhaltigen Entwicklung (OEE)	KV	4	2
	Ressourcen- und Energieökonomik*	KS	4	2	C/a.4.1	Modul: Ökonomik der Umwelt, Energie und nachhaltigen Entwicklung (OEE)	KS	4	2
	<i>oder</i> Umweltökonomik*	KS	4	2					
	<i>oder</i> Empirische Umweltökonomik*	KS	4	2					

* Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudium USW-VWL (Version 11W)

Anhang IV: Umweltorientiertes Wahlfach aus dem Masterstudium Betriebswirtschaft

(1) Übersicht der möglichen Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Betriebswirtschaft

Im Rahmen des umweltorientierten Wahlfachs können auch folgende Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium Betriebswirtschaft absolviert werden.

	LV-Typ	ECTS
Modul A: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre		
Masterkurs Accounting	VO	4
Masterkurs Finance	VO	4
Masterkurs Marketing	VO	4
Masterkurs Produktion und Logistik	VO	4
Masterkurs Management	VO	4
Masterkurs Wirtschaftsmathematik und Statistik	VO	4
Modul B: Theorien, Methoden und Kompetenzen aus Nachbardisziplinen		
Angewandte Wirtschaftsinformatik 1	VU/PS/KS	4
Angewandte Wirtschaftsinformatik 2	VU/PS/KS	4
Empirische Wirtschaftsforschung 1	VU/PS/KS	4
Empirische Wirtschaftsforschung 2	VU/PS/KS	4
Projektmanagement 1	VU/PS/KS	4
Projektmanagement 2	VU/PS/KS	4
Wirtschaftsrecht 1	VU/PS/KS	4
Wirtschaftsrecht 2	VU/PS/KS	4
Wirtschaftssoziologie 1	VU/PS/KS	4
Wirtschaftssoziologie 2	VU/PS/KS	4
Wirtschaftssprache 1	VU/PS/KS	4
Wirtschaftssprache 2	VU/PS/KS	4
Quantitative Forschungsmethoden 1	VU/PS/KS	4
Quantitative Forschungsmethoden 2	VU/PS/KS	4
Spezielle Betriebswirtschaftslehre		
Accounting: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		
Vier aus fünf nach Wahl:		
Internationale Besteuerung I	PS	4
Internationale Besteuerung II	PS	4
Steuerbilanzen	PS	4
Rechtsformwahl und Rechtsformwechsel	PS	4
Umsatzsteuern und Verkehrssteuern	PS	4
Accounting: Controlling		
Interne Unternehmensrechnung	PS	4
Dezentrale Unternehmenssteuerung	PS	4
Controlling und Corporate Governance	PS	4
IT-unterstütztes Controlling	PS	4
Accounting: Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung		
Externe Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung	PS	4
Unternehmensbewertung	PS	4
Internationale Rechnungslegungsstandards	PS	4
Internationale Rechnungslegung und Prüfung	PS	4
Finance: Alternative Investments		
Derivate und Financial Engineering 1	PS	4
Derivate und Financial Engineering 2	PS	4
Risk Management 1	PS	4
Risk Management 2	PS	4

Finance: Banken und Finanzierung		
Banking, Finance and Asset Pricing 1	PS	4
Banking, Finance and Asset Pricing 2	PS	4
Wahlweise einer von drei Schwerpunkten, bestehend aus jeweils zwei Proseminaren (PS) zu je 4 ECTS: Schwerpunkt:		
a) Capital Markets and Corporate Policy	PS	(8)
b) Financial Planning and Consulting	PS	(8)
c) Derivatives and Risk Management	PS	(8)
Finance: Portfoliomanagement		
Finanzmarktforschung 1	PS	4
Finanzmarktforschung 2	PS	4
Investmentanalyse und Portfoliomanagement 1	PS	4
Investmentanalyse und Portfoliomanagement 2	PS	4
Marketing: Business-to-Consumer Management		
Customer Relationship Management	PS	4
Retail Management	PS	4
Services Management	PS	4
Public and Not-for-Profit Management	PS	4
Marketing: Business-to-Business Management		
Business-to-Business Management	PS	4
Innovation Management	PS	4
Sales Management	PS	4
Negotiating and Selling	PS	4
Management: Führung und Personal		
Personalführung	PS	4
Strategisches Personalmanagement	PS	4
Personalentwicklung	PS	4
Arbeitsrechtliche Aspekte der Personalwirtschaft	PS	4
Management: Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik		
Business Intelligence	PS	4
Elektronische Geschäftsmodelle und digitale Ökonomie	PS	4
Fallstudien zur Wirtschaftsinformatik	PS	4
Qualitätsmanagement und Technologieakzeptanz	PS	4
Management: Internationales Management		
Strategien und Organisation der internationalen Geschäftstätigkeit	PS	4
Wachstumsstrategien internationaler Unternehmen	PS	4
Interkulturelles Management in transnationalen Unternehmen	PS	4
Strategisches Kompetenzmanagement	PS	4
Management: Unternehmensführung und Entrepreneurship		
Gründung und Sanierung	PS	4
Geschäftsmodelle und Standortpolitik	PS	4
Strategie, Organisation und Unternehmenspolitik	PS	4
Leadership, Steuerung und Entscheidung	PS	4
Management: Organisation und Institutionenökonomik		
Organisationsdesign und Anreizgestaltung 1	PS	4
Organisationsdesign und Anreizgestaltung 2	PS	4
Organisationsdesign und Strategie 1	PS	4
Organisationsdesign und Strategie 2	PS	4

Management: Wirtschaftsethik und betriebliches Verantwortungsmanagement		
Wirtschaftsethik und Verantwortungsmanagement – Theoretische Grundlagen	PS	4
Verantwortungsmanagement und ethische Aspekte globaler Ökonomie	PS	4
Verantwortungsmanagement in ausgewählten Teilbereichen der BWL	PS	4
Organisationskultur und CSR-Instrumente	PS	4
Management Science: Operations Research		
Computergestützte Modellierung	PS	4
Graphenalgorithmen	PS	4
Produktionsplanung	PS	4
Betriebliche Optimierung	PS	4
Management Science: Produktion und Logistik		
Quantitative Logistics Analysis	PS	4
Production Scheduling	PS	4
Transport- und Lagerlogistik	PS	4
Entscheidungsunterstützung in Produktion und Logistik	PS	4

(2) Voraussetzungen für den Besuch vom Modul „Spezielle Betriebswirtschaftslehre“ aus dem Masterstudium Betriebswirtschaft im Rahmen des umweltorientierten Wahlfachs

Es gelten die Voraussetzungen gem. § 9 des Curriculums für das Masterstudium Betriebswirtschaft (Fassung 2011).

Die Zulassung zu einer SBWL setzt eine Zulassung zum Masterstudium voraus.

Modul „Spezielle Betriebswirtschaftslehre“	Voraussetzung für den Besuch des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Steuerlehre • Controlling • Unternehmensrechnung und Wirtschaftsprüfung 	<i>Jeweils</i> Masterkurs Accounting (VO) <i>und</i> Masterkurs Wirtschaftsmathematik und Statistik (VO)
<ul style="list-style-type: none"> • Alternative Investment • Banken und Finanzierung • Portfoliomanagement 	<i>Jeweils</i> Masterkurs Finance (VO) <i>und</i> Masterkurs Wirtschaftsmathematik und Statistik (VO)
<ul style="list-style-type: none"> • Business-to-Consumer Management • Business-to-Business Management 	<i>Jeweils</i> Masterkurs Marketing (VO) <i>und</i> Masterkurs Wirtschaftsmathematik und Statistik (VO)
<ul style="list-style-type: none"> • Führung und Personal • Informationswissenschaft und Wirtschaftsinformatik • Internationales Management • Unternehmensführung und Entrepreneurship • Organisation und Institutionenökonomik • Wirtschaftsethik und betriebliches Verantwortungsmanagement 	<i>Jeweils</i> Masterkurs Management (VO) <i>und</i> Masterkurs Wirtschaftsmathematik und Statistik (VO)
<ul style="list-style-type: none"> • Operations Research • Produktion und Logistik 	<i>Jeweils</i> Masterkurs Produktion und Logistik (VO) <i>und</i> Masterkurs Wirtschaftsmathematik und Statistik (VO)